

# Aussichten für den Goldpreis

## Gold trotz aktuell dem Gegenwind

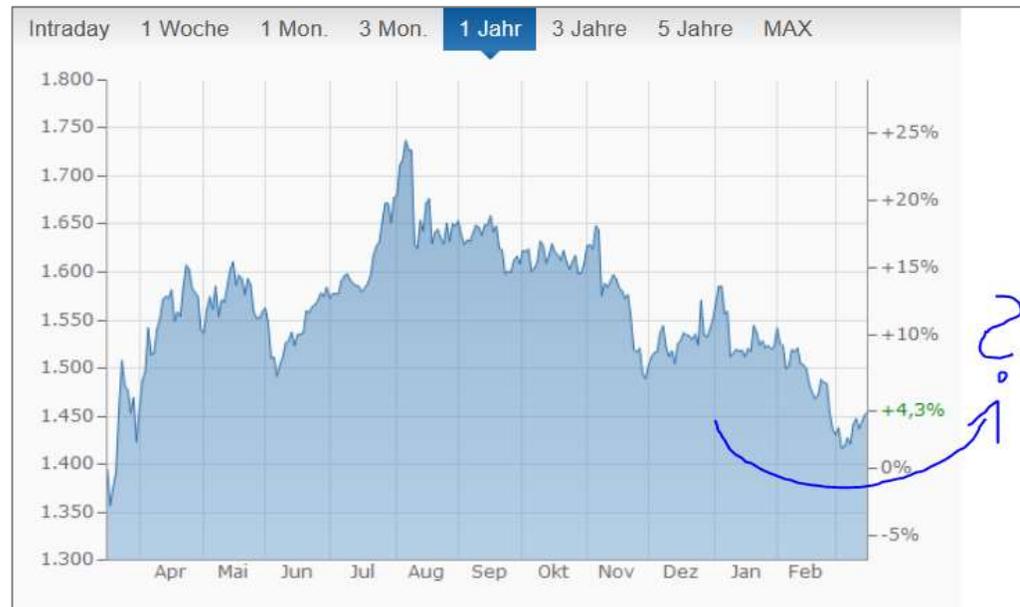
Obwohl wir zuletzt einen stärkeren US-Dollar, höhere Renditen langläufiger US-Staatsanleihen und weiterer Rekorde am Aktienmarkt hatten, die Gold als zinslose Anlage und sicheren Hafen unattraktiver machen, **hält sich der Goldpreis seit einer Woche über der Marke von 1.430 EUR je Feinunze.**

Die globalen Bestände der Gold-ETFs gingen um weitere zwei Tonnen auf unter 3.160 Tonnen bzw. ein 9-Monatstief zurück. Die negativen Nachrichten bei Gold könnten mittlerweile eingepreist sein, was auch der jüngste Verfall der spekulativen Netto-Long-Positionen auf den tiefsten Stand seit Mai 2019 bestätigt.

**Langfristig ist Gold nicht nur als Kapitalschutz, sondern auch als Reservewährung attraktiv.**

So hat sich der Gouverneur der polnischen Zentralbank weiter positiv zu Gold als Teil der Währungsreserven geäußert. Demnach hat Polen in den letzten zwei Jahren fast die Hälfte seiner gesamten Reserven von 229 Tonnen Gold gekauft und hat nun vor, in den kommenden Jahren mindestens weitere 100 Tonnen im Gegenwert von aktuell 5,5 Mrd. USD dazuzukaufen.

**Wenn das Staaten tun, ist das sicher auch für die Bürger gut.**



# Entwicklung Goldpreis in Euro seit 2000



Quelle: <https://www.finanzen.net/rohstoffe/goldpreis>

Bitte nur intern verwenden – keine Weitergabe an Kunden!